6. Jhg. Ausgabe 1/16-17

naturnahe Schule
Gemeinschaftsschule Gersheim

# Schulkurier

Neues aus der Gemeinschaftsschule Gersheim

INHALT DIESER AUSGABE:


- EWA-Festakt
- Neu im Kollegium
- 100 Jahre Frieden
- Aus den Jahrgängen
- Faszination Informatik
- Schulzeugland gestartet
- Berufsberatung
- Neue Fünfer
- Suchtprävention


## EIN SPANNENDER START

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Herbst ist da und damit auch die Herbstferien. Wieder einmal war der erste Abschnitt des Schuljahres sehr kurz und die letzten beiden Wochen waren geprägt von Klassen- und Kursarbeiten.

Dieses Mal ist der Start in die Ferien besonders schön, denn wir feiern die offizielle Eröffnung unseres Schulhofes. Die Bauarbeiten konnten nahezu pünktlich in den Sommerferien beendet werden. Großes wurde geplant und versprochen, schön ist es immerhin geworden. Leider ist der Klettergarten immer noch ein Kiesfeld. Hier werden wir noch einige Zeit warten müssen, wie auch auf die mobilen Klassenzimmer, die uns, nicht wie zugesagt, nach den Herbstferien zur Verfügung stehen werden.

Für die geplante Oberstufe werden die Weichen gestellt: erste Gespräche, wie der Verbund gestaltet werden soll, wurden geführt - es wird ein guter Weg für unsere Schülerinnen und Schüler werden.

In der letzten Woche fand unsere diesjährige Bazancourtfahrt zu unserer französischen Partnerschule statt. Alle Kinder sind wohlbehalten zurückgekehrt, neue Freundschaften wurden geschlossen und alte bestärkt. Die Bedeutung des Austausches für unsere Partnerschule konnte in einem Gespräch der beiden Schulleitungen bestätigt werden.

Somit ist der Austausch für die nächsten Jahre gewährleistet - ein Austausch, der über 30 Jahre besteht, ist ein Erfolg.

Ein Erfolg ist auch die Tatsache, dass wir weiterhin mit vier Fünferklassen starten konnten; unsere Schule ist weiterhin über die Gemeindegrenzen hinaus sehr gefragt. Dieses Vertrauen müssen und werden wir bestätigen und weiter an unserem Schulprofil arbeiten. Dazu haben sich 13 Kolleginnen und Kollegen zu der Fortbildungsreihe ‚Selbst organisiertes Lernen' angemeldet. Dazu werden wir im November Fortbildungstage durchführen.

Es bleibt viel zu tun, wir werden mit neuer Energie nach den Ferien weiterarbeiten.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen eine erholsame Zeit.

*Günther Clemens*

Schulleiter

## Termine bis zu den Weihnachtsferien 2016|17

**24. Oktober 2016**
Schulstart nach den Herbstferien

**2. November 2016**
Sprechstunde Berufsberater

**7. und 8. November 2016**
Unterrichtsfrei: Schulinterne Lehrerfortbildung

**17. November 2016**
Berufsinformationstag Jahrgang 8

**26. November 2016**
traditioneller Weihnachtsbasar in der Aula

**28. November 2016**
Unterrichtsfrei: Ausgleichstag Weihnachtsbasar

**14. Dezember 2016**
Sprechstunde Berufsberater

**16. Dezember 2016**
Ferienbeginn nach der dritten Stunde

## INSEKTENHOTELS

Aktiver Umweltschutz ist für die Klasse 7e2 selbstverständlich. Damit sich nicht nur fleißige Honigbienen an unserer Schule ansiedeln, sondern auch allerhand andere nützliche Kerbtiere, hat die Klasse selbst gebaute Insektenhotels an der Seitenwand der 'Bienenvilla' platziert.

Die liebevoll gestalteten Kästen entstanden auf der Klassenfahrt im letzten Jahr und unterstützen nun den Artenschutz in der Biosphäre.

## BERUFSBERATUNG

Weil so viele Fragen am Ende einer Schullaufbahn offen sind, begleiten wir an unserer Schule die Jugendlichen bei deren Übergang in die Arbeitswelt. Dazu haben wir an unserer Schule kompetente Partner. Einer von ihnen ist der Berufsberater der Agentur für Arbeit, Frank Fess-Mangold, der regelmäßig auch an unserer Schule Beratungsgespräche anbietet. Wer nicht den nächsten Termin abwarten möchte, der kann über unsere Schulhomepage direkt mit ihm in Kontakt treten. Außerdem bietet auch in diesem Jahr ‚AnschlussDirekt' Jugendlichen kompetente Unterstützung auf dem Weg zum Hauptschulabschluss. Die Jugendlichen werden im Rahmen eines individuellen Einzelcoachings in Fragen der Berufsorientierung, der Berufswahl, des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens beraten. Ausführliche Infos dazu gibt es im Info-Flyer auf der Homepage. Der Weg zu beiden Angeboten: Unser Profil < Berufsberatung.

## NEUE FÜNFER

Hurra, unsere neuen Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 5 sind angekommen!

An ihrem ersten Schultag wurden sie traditionell in der Schulaula von Schulleiter Günther Clemens und einem musikalischen Programm des Jahrgangs 6 unter der Leitung der Musiklehrerinnen Katrin Braun und Norma Hofmann aufs Herzlichste begrüßt. Nach einem ersten Gruppenbild ging es dann mit Willkommensgeschenken und den neuen Tutorinnen und Tutoren ab in die Klassensäle. Auch in diesem Jahr konnten alle neuen Fünferklassen gleich zu Schuljahresbeginn einen erlebnispädagogischen Kennenlerntag erleben, der diesmal nicht von Lehrern, sondern den frisch ausgebildeten Schülertrainern Vanessa, Marvin, Maxine, Lea-Spohie, Venice und Tobias geplant und durchgeführt wurde. Außerdem gab es neue spannende Unterrichtsfächer zu erleben, wie etwa Naturwissenschaften, Arbeitslehre und Gesellschaftswissenschaften. Mittlerweile haben sich die etwa 90 Schülerinnen und Schüler in ihrem „Schwimmbad" gut eingelebt. So gut, dass sogar schon vor den Ferien die ersten Tests und Klassenarbeiten geschrieben werden konnten.

## LETS DANCE

Zum ersten Mal hat unsere Schule an dem saarländischen Schultanzsportturnier teilgenommen – und gleich reichlich Urkunden abgeräumt. Im Mixstil – wegen der Musik von den Teilnehmerinnen auch liebevoll Schlumpf-Tanz genannt - ertanzten Natascha Niederländer (9f1), Leah Weiland (6f2), Lea Anna (6e2) und Katharina Lenhartz (9f1) mit ihrer Choreographie - und großem Lampenfieber - einen großartigen 4. Platz unter allen teilnehmenden Schulen. Für den Auftritt hatten sich die vier Schülerinnen mit Tanz-AG-Leiterin Eva Theobald ein halbes Jahr gezielt vorbereitet und an den Feinheiten gearbeitet. Besondere Freude gab es auch, als Natascha Niederländer im Mixtanzstil-Solo fast alle Konkurrentinnen hinter sich ließ und den zweiten Platz abräumte! Die Schule bedankt sich die großartige Unterstützung jetzt – und hoffentlich auch in Zukunft – bei Frau Niederländer und Frau Martin, die mit Rat und Tat geholfen haben, das schöne Tanzoutfit herzustellen, sowie bei der ‚Bliestal Werbetechnik', die als Sponsoren die Tanz-AG mit T-Shirts ausgerüstet haben. Insgesamt nahmen 250 Tänzerinnen und Tänzer an dem Wettkampf in Saarlouis teil, der vom Saarländischen Tanzsportverband unterstützt wird.

## DU HAST DIE WAHL

Der Jahrgang 7 hat sich darüber schlau gemacht, dass gute Laune, Zigaretten und Alkohol grundsätzlich nichts miteinander zu tun haben müssen. Prävention vor Sucht – das war das Thema zu Schulbeginn. Zum Abschluss der spannenden und informativen Arbeit rund um das Thema eigene Gesundheit mixten die Schülerinnen und Schüler leckere alkoholfreie Cocktails – und dazu wurde noch selbst gebackene Pizza verputzt! Schnell verstanden wurde auch, dass ausgelebte Kreativität Sucht vorbeugen kann. Für die Klasse 7f2 gab es deswegen sogar noch einen weiteren Leckerbissen: sie haben einen Percussion-Workshop besucht. Einen ganzen Vormittag wurden sie von Elmar Federkeil mit Trommeln an unterschiedliche Rhythmen und Spiele herangeführt, wobei alle sehr viel Spaß hatten. Einen spektakulären Schlusspunkt für den Jahrgang setzte der Besuch des Theaterstücks ‚Kom(m)a Saufen', das in der Schule aufgeführt wurde. ‚Mike', die Hauptperson, hat viel Erfahrung mit Alkohol und deswegen kein entspanntes Leben. Seine Eltern sind Alkoholiker, sein Freund stirbt wegen der Sauferei. Als Mike sich betrinkt, ist keiner da, der ihm hilft. Die Geschichte, die der erfundene ‚Mike' auf der Bühne in der Aula der Gemeinschaftsschule erzählt, zog die Jugendlichen in den Bann. „Du hast die Wahl", lautet ‚Mikes' Botschaft an die etwa 100 Jugendlichen, die zum Ende des Projektes ‚Suchtprävention' in Jahrgang 7 das 1-Personentheaterstück „KOM(M)A SAUFEN" interessiert und aufmerksam verfolgten. Im Anschluss an die schauspielerische Darbietung war dann auch Zeit, ‚Mike' Fragen zu stellen, der durch die Schauspielerin Sandy Horáková auf der Bühne verkörpert wird. Den Tutorinnen des Jahrgangs wurde dabei bewusst, wie viel die Kinder in dem Projekt gelernt haben, um eigene Handlungsalternativen zu finden. Ermöglicht hat das Theaterstück ‚Praesent – Fachstelle für Suchtvorbeugung und –beratung im Saarpfalz-Kreis'. Eine erschreckende Wahrheit zum Abschluss: im Saarland müssen jedes Jahr rund zehn Prozent der zehn- bis zwanzigjährigen wegen Alkoholmissbrauchs in einer Klinik behandelt werden.

100 JAHRE FRIEDEN

*Justin Leuschner berichtet von einer Studienfahrt nach Verdun*

In diesem Jahr jährt sich die Schlacht von Verdun zum hundertsten Mal. Die große Schlacht in Verdun war eine der bedeutendsten und tödlichsten Schlachten des ersten Weltkrieges zwischen Deutschland und Frankreich. Noch nie zuvor sind in so kurzer Zeit so viele Soldaten ums Leben gekommen. Es wurden mit allen Mitteln und Wegen versucht so viele Soldaten wie möglich zu töten. Heutzutage existieren immer noch gravierende Spuren wie riesige Erdlöcher oder Trümmer alter Häuser aus dem Jahr 1916, bei deren Anblick es einem kalt den Rücken herunter läuft. Der Staat ließ zur Ehre der gefallenen Soldaten einen großen Friedhof errichten, an dem die Angehörigen einen Ort zum Trauern haben. Wir wurden morgens von unserem sehr kompetenten Reiseführer Herrn Jakoby begrüßt und bekamen während der dreistündigen Busfahrt erste Eindrücke von diesem grauenhaften Krieg. Mit ein paar Kurzfilmen zum Thema erfuhren wir, welche Waffen die Schlacht grundlegend veränderten oder wie auf dem Wasser Krieg geführt wurde. Der Krieg veränderte Menschen. Als wir in Verdun angekommen waren, besuchten wir gleich das Museum „Mémorial de Verdun“ und schauten uns sowohl die Kleidung und Waffen der Soldaten als auch gleich viele andere Dinge wie das damalige Schlachtfeld auf einer Karte an. Unter vielen kleinen Sachen, wie etwa ein Teller voller Rübensuppe oder ein Miniaturmodel des dortigen Beinhauses, wurde auch eine echte Kanone aus dem Jahre 1914 ausgestellt, mit der die Franzosen in der Schlacht von Verdun gefeuert hatten. Nach einer Stunde in dem dreistöckigen Museum machten wir uns auf den Weg zur wichtigsten und bedeutendsten Straße des damaligen Krieges - „La Fleury“. In dieser Straße starben die meisten deutschen wie auch französischen Soldaten im Kampf um Territorium und Macht. Heute noch kann man die großen Erdlöcher und Trümmerteile der ehemaligen Häuser erkennen. Wir zogen durch den Wald und sahen überall etwas größere Steine auf denen ein Wort, zum Beispiel „Schumacher“ in drei Sprachen (Französisch/Deutsch/Englisch) eingraviert worden war. Am Ende der Straße, die sich durch den Wald zog, stand ein großes Denkmal für die Soldaten, die in Verdun gefallen waren, mit der Aufschrift „A ses enfants morts pour la France“, was übersetzt so viel heißt wie „Für die toten Kinder Frankreichs“. Von dort aus gingen wir dann weiter bis zum „Fort de Douaumont“. Die Festung war für achthundert französische Soldaten bestimmt, doch es „lebten“ nur sechzig darin. In der Mitte der Festung ist eine riesige, zwanzig Meter tiefe Schlucht. Diese wurde von den Franzosen mit eigener Hand gegraben um aus der ehemaligen Festung vor den deutschen Soldaten zu entkommen. Als uns die damaligen Wasch- und Schlafräume gezeigt wurden, stockte den meisten der Atem. Die Menschen lebten damals unter den schrecklichsten Umständen, die man sich nur vorstellen kann. Außerdem wurden die Fenster und Lüftungsschächte zugestopft, aus Angst vor Granatsplittern oder Giftgas. Dadurch wurde die Luft sehr stickig und die Toiletten-, Koch- und Krankengerüche konnten auch nicht mehr abziehen. Zur dieser Zeit lebten dreitausend deutsche Soldaten in dieser Festung. Zum Abschluss besuchten wir den Friedhof und das Beinhaus. Auf dem riesigen Friedhof mit den vielen weißen Grabsteinen und den schön angelegten Blumenbeeten wurden über fünfzehntausend französische Soldaten, die im Krieg gefallen waren, beerdigt. Was die meisten von uns faszinierte war der Teil des Friedhofes, wo die Soldaten mit muslemischem Glauben beerdigt worden waren. Denn die Grabsteine sahen anders aus als alle andern und standen auch in einer anderen Richtung. Sie waren östlich, Richtung Mekka ausgerichtet. Herr Jakoby erklärte uns, dass das von ihrem Glauben so verlangt wird. Dann erblickten wir ein hohes und gleichzeitig in die Länge gezogenes Gebäude, das Beinhaus. Es wurde 1927 fertig gebaut und die Körperteile der toten, nicht identifizierbaren und im Krieg gefallenen Soldaten wurden dorthin überführt. An der Rückseite des Gebäudes waren kleine Fenster, durch die man die Knochen erkennen konnte und einen modrigen Geruch wahrnahm, wenn man zu nahe heranging. Der Tag war sehr interessant und bewegend und ich glaube, wir konnten alle etwas Neues lernen und etwas mitnehmen, was uns vielleicht prägt.

*Justin Leuschner ist Schüler der Klasse 9f2 und schreibt seit mehreren Jahren als Redakteur in der Schülerzeitung ‚Hummel‘. Lesen Sie seinen ungekürzten Text mit seinen selbst geschossenen eindrucksvollen Bildern im Archiv der Schulhomepage nach: gemeinschaftsschule-gersheim.de*

## ALLER AU CINÉMA

Damit Schülerinnen und Schüler mit französischem Kino vertraut werden, gastierte das französische Jugendfilmfestival 'Cinéfête' auch dieses Jahr wieder in Saarbrücken. Die Klassen 6f1 und 6f2 machten sich auf den Weg ins Kino 'Filmhaus', um sich den Animationsfilm 'Tout en haut du monde' anzuschauen, der von einer Reise an den Nordpol berichtet. Den knapp 40 Jungen und Mädchen, die mit dem Bus nach Saarbrücken anreisten, gefiel der Film richtig gut - auch deswegen, weil die eigenen Französischkenntnisse schon halfen, den Film zu verstehen.

## FASZINATION INFORMATIK

Ob IT-Sicherheit in Smartphones und selbstfahrenden Autos, Navigation, 3D-Modellierung oder elektronisches Papier – Informationstechnologie umgibt uns täglich und ist eines der spannendsten Themen unserer Zeit. Deswegen hat sich der IKT-Kurs des Jahrgangs 10 zu der Fachveranstaltung 'Faszination Informatik' nach St.Ingbert in die Alte Schmelz begeben. Neben den abwechslungsreichen Kurzvorträgen bot auch die parallel stattfindende Informationsmesse ausreichend Gelegenheiten, sich über Studiengänge in der IT-Branche zu informieren, Experten Fragen zu stellen und sich Ausstellungsobjekte in ihrer praktischen Anwendung anzuschauen. Besonders spannend fanden die knapp 30 Jugendlichen den simulierten Angriff auf Webseiten oder die Steuerung von Autos über Datenpakete.

## ZWEITE SCHULFIRMA GEGRÜNDET

‚Schulzeugland' heißt die neu gegründete und aufstrebende Schulfirma, die sich mit dem Verkauf von Büro-Artikeln einen Namen machen will. Jeden Tag hat der Verkaufsstand von ‚Schulzeugland' in der ersten großen Pause neben dem Pausenverkauf geöffnet. Von Heften in allen notwendigen Größen und Lineaturen für den Unterricht bis zu dem vergessenen Bleistift oder Textmarker bietet die Schulfirma ein großes Sortiment an Schulmaterial zu fairen Preisen. Im Programm sind auch Produkte aus Recyclingmaterial. Die Idee für das Projekt ist bereits im letzten Schuljahr im GW-Unterricht entstanden, weil die Schüler selbst oft ihr eigenes Material vergessen hatten. Das Startkapital haben sich die pfiffigen Schüler über Geldanleihen aus der Schulgemeinschaft organisiert. Unterstützt wird die Firma von GW-Lehrer Thomas Meyer.

## EWA-SIEGERPRÄMIERUNG IN GERSGEIM

120 Personen fanden sich anlässlich der diesjährigen EWA-Preisverleihung in der Aula der Gemeinschaftsschule Gersheim ein, darunter auch prominente Gäste, wie der saarländische Umweltminister Reinhold Jost oder der Landrat des Saarpfalz-Kreises, Dr. Theophil Gallo. Im aktuellen Jahr kämpften 13 Schulen aus dem Saarpfalz-Kreis miteinander um die begehrten Auszeichnungen und Preise rund um die Themen Energie, Wasser und Abfall. Die übergeordnete Fragestellung bei fast allen der 80 eingereichten Projekte war auch in diesem Jahr für die engagierten Schülerinnen und Schüler, wie mit den vorhandenen Natur-Ressourcen vernünftig umgegangen werden kann. Die zur Preisverleihung stellvertretend vorgestellten Schulprojekte beschäftigten sich beispielsweise mit den Fragen, wie eine Kläranlage funktioniert, wie Bio-Kosmetika hergestellt werden können oder warum Menschen zu Klimaflüchtlingen werden müssen. Mit den eingereichten Projekten unserer Schule wurde die EWA-Arbeitsgemeinschaft von Oranna Rauber erneut Gewinner in der Kategorie Silber.
Eingerahmt wurde die Veranstaltung von musikalischen

Beiträgen der Klasse 8e1 unter der Leitung von Norma Hofmann, und zum Abschluss wurde dann den Gästen noch festlich ein regionales Biosphärenmenü aufgetischt, so zum Beispiel mit leckerer Kürbis- und Zucchinisuppe.

## NEU IM SEKRETARIAT

Rechtzeitig zum neuen Schuljahr ist es der Schule gelungen, die vakante Position im Schulsekretariat neu zu besetzen. Seit August arbeitet Frau Petra Junkes an ihrem neuen Arbeitsplatz in der Schaltzentrale. Für sie ist der tägliche Kontakt mit Menschen äußerst wichtig, sowohl im Beruf als auch im Privatleben. Ihren neuen Job an unserer Schule empfindet sie gleichsam abwechslungsreich und auch herausfordernd. Was Frau Junkes besonders an ihrer neuen Tätigkeit gefällt, so sagt sie, sei „der freundliche Umgang miteinander und diese besonders familiäre Atmosphäre, die in der Schule überall zu spüren ist“. Privat liebt es Frau Junkes, andere Länder zu bereisen und deren unterschiedliche Kulturen kennen zu lernen. Zu ihren weiteren Hobbys gehört Sport und Lesen.

Liebe Frau Junkes, im Namen der Schulgemeinschaft heißen wir Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre in Gersheim.

Zum Gelingen dieser Ausgabe haben unter anderen folgende Personen beigetragen:
Justin Leuschner, Eva Theobald, Norma Hofmann, Katrin Braun, Frank Demon, Oranna Rauber, Anja Fräger, Hannah Linn, Heike Ludt, Karin Lambert, Christiane Zoch, Frank Fess-Mangold.

## ANJA FRÄGER

„Hallo zusammen. Ich heiße Anja Fräger, bin 31 Jahre alt, ausgebildete Gymnasial- und Gemeinschaftsschullehrerin und unterrichte seit Beginn dieses Schuljahres an der Gemeinschaftsschule Gersheim Englisch und Französisch. Ich gehöre zum Team 5 und bin in diesem Schuljahr auch schwerpunktmäßig in den fünften Klassen eingesetzt. Mit Frau Rauber leite ich die Klasse 5e2.

Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Hunden wohne ich im Zentrum von Saarbrücken. In meiner Freizeit besuche ich regelmäßig Seminare, in denen es um Hundetraining und Hundeverhaltenstherapie geht, da mich diese Themen schon seit ich denken kann interessieren.

Außerdem versuche ich, regelmäßig Sport zu machen (joggen und Fitnessstudio) und gehe unglaublich gerne auf Konzerte und Festivals.

Während meines Studiums habe ich mehrere Monate in London gelebt und statte Englands Hauptstadt seitdem regelmäßig für einige Tage oder Wochen einen Besuch ab. Die Zeit in London hat meine Leidenschaft für das Englische - insbesondere für das britische Englisch - noch gesteigert. Ich freue mich darauf, vielen Schülerinnen und Schülern die englische und französische Sprache näherbringen zu können.“

## HANNAH LINN

Man soll es kaum glauben: Frau Linn ist im Saarland geboren und aufgewachsen, auch wenn man sie - wie sie es selbst betont - eigentlich niemals „platt schwätze“ hört. Hannah Linn ist 29 Jahre und hat im Saarland studiert. Für ihre Ausbildung zur Lehrerin ist sie aber nach Baden-Württemberg umgezogen - gerade mal 12 Kilometer vom Europa-Park entfernt. Sie unterrichtet die Fächer Deutsch und Englisch an unserer Schule und liebt Schokolade: je dunkler, desto besser! Dafür kann sie es gar nicht leiden, wenn sie über Whatsapp Kettennachrichten auf ihr Smartphone geschickt bekommt. Frau Linn ist in diesem Schuljahr Co-Tutorin in der Klasse 9f1.

# NEU IM KOLLEGIUM

## ALJOSCHA SPURK

„Mein Name ist Aljoscha Spurk und ich wurde im Jahr 1986 in Saarlouis geboren, wo ich einige Jahre später auch das Abitur machte. Danach verschlug es mich zum Studium der Geschichte und katholischen Theologie in die wohl älteste Stadt Deutschlands: Trier. Nach dem Referendariat und einem Jahr Unterricht an einer Saarlouiser Schule bin ich nun bei euch in Gersheim gelandet, wo ich die Fächer GW, katholische Religion und Ethik unterrichte. Meine Freizeit verbringe ich u.a. mit diversen sportlichen Aktivitäten (besonders Fußball), guten Büchern, Reisen und kulinarischen Abenden mit Freunden. Ich freue mich auf die Arbeit mit euch und wünsche uns ein erfolgreiches Schuljahr!“